

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sachkunde

Titel: Großer Spaß mit kleinstem Risiko beim Silvesterfeuerwerk (1.-2. Klasse) (12 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



## 2.3.7.3 Großer Spaß mit kleinstem Risiko beim Silvesterfeuerwerk

Susanne Fraunholz

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- für die potenziellen Gefahren, die von diversem Silvesterfeuerwerk ausgehen, sensibilisiert werden,
- dabei das Prinzip von Ursache und Wirkung verstehen,
- das eigene Verhalten sowie das Verhalten anderer in diesem Zusammenhang beurteilen,
- Regeln zum sachgemäßen Umgang mit den verschiedenen Feuerwerkskörpern erlernen,
- allgemeine Verhaltensregeln zur Verringerung der Gefahren erarbeiten,
- den Stellenwert der Rücksichtnahme gegenüber Mensch und Tier erkennen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft liest den Schülern die Geschichte von Tobias und Daniel vor. Sie kann den Vortrag an verschiedenen Stellen unterbrechen, um sicherzugehen, dass die Schüler konzentriert folgen können.</p> <p><b>Alternative:</b> Die Lehrkraft kann die Geschichte auch als Lesetext anbieten. Allerdings empfiehlt es sich dann aufgrund der Komplexität der Geschichte, den Text in kleinere Abschnitte einzuteilen.</p> <p>Hat die Lehrkraft das Gefühl, dass der Text für ihre Klasse einfach insgesamt zu komplex ist, kann sie das Thema auch mit den Bildern zum späteren Arbeitsblatt beginnen. Die Bilder dienen dann als Erzählanlass.</p>	<p>Die Schüler hören zu und äußern sich zu den Geschehnissen in der Geschichte. Wichtig ist, dass sie Fragen stellen können, wenn sie etwas nicht verstanden haben. In einem anschließenden Klassengespräch diskutieren die Kinder über die Geschichte, äußern ihre Meinung zum Verhalten der Kinder und überlegen, wie die Geschichte enden könnte. Auch spontane Erzählungen von eigenen Erfahrungen sollten hier unbedingt Raum finden. → <b>Textvorlage 2.3.7.3/M1***</b></p> <p>Die Schüler erlesen den Text in kleinen Abschnitten und geben den Inhalt jeweils mit eigenen Worten wieder. So soll gewährleistet werden, dass die Kinder den Text inhaltlich verstehen.</p> <p>Die Schüler beschreiben, was sie auf den Bildern sehen, beurteilen das Verhalten der abgebildeten Kinder und bringen dabei auch eigene Erfahrungen mit ein. → <b>Bildvorlagen 2.3.7.3/M3*</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Im Anschluss an die erste Diskussion zu diesem Thema bietet die Lehrkraft den Schülern ein Arbeitsblatt mit Fragen zum obigen Text an.</p>	<p>Die Schüler beantworten in Partnerarbeit die Fragen auf dem Arbeitsblatt. Als Gedächtnisstütze sollten die Kinder den Text mit vorliegen haben. Dabei ist es sinnvoll, wenn nicht alle Kinder alle Fragen bearbeiten müssen. Anschließend stellen die Partnergruppen ihre Arbeitsergebnisse dem Plenum vor. Auch hier sollte wieder Raum für Diskussion gelassen werden. → <b>Fragenblatt 2.3.7.3/M2***</b></p>

## 2.3.7.3 Großer Spaß mit kleinstem Risiko beim Silvesterfeuerwerk

<p><b>Weiterführung:</b> Nun soll die Sichtweise der Schüler weg vom speziellen Fallbeispiel in der Geschichte erweitert werden im Hinblick auf andere mögliche Gefahrensituationen. Dazu zeigt die Lehrkraft der Klasse Bilder, auf denen Kinder sich falsch verhalten.</p> <p><b>Alternative:</b> Es besteht auch die Möglichkeit, den Kindern in Kleingruppen einzelne Bilder vorzulegen.</p> <p><b>Sicherung:</b> Auf einem Arbeitsblatt werden dann die Ergebnisse zu den jeweiligen Bildern niedergeschrieben.</p> <p><b>Vertiefung und Sicherung:</b> In einem weiteren Schritt sollen sich die Schüler nun der vielseitigen Gefahren, die durch falsche Handhabung von Silvesterfeuerwerk entstehen können, bewusst werden. Dazu bietet ihnen die Lehrkraft eine Sammlung von Regeln an, die von den Kindern später in ein Arbeitsblatt eingeordnet werden sollen.</p>	<p>Die Schüler betrachten die Bilder und finden im Gespräch heraus, was die Kinder jeweils falsch machen und wie man sich in der jeweiligen Situation angemessen verhalten sollte. → <b>Bildvorlagen 2.3.7.3/M3*</b></p> <p>Die Schüler besprechen ihr Bild in der Kleingruppe und stellen ihre Überlegungen dann der Klasse vor. → <b>Bildvorlagen (kopiert und geschnitten) 2.3.7.3/M3*</b></p> <p>Die Schüler markieren auf den Bildern die Fehler, etwa indem sie mit roter Farbe ein X darüber setzen. Natürlich können die Bilder auch ausgemalt werden. → <b>Arbeitsblätter (1) und (2) 2.3.7.3/M4** und M5**</b></p> <p>Die Schüler erlesen die Regeln, die entweder auf einem Plakat, an der Tafel oder auf Folie präsentiert werden. Gemeinsam wird darüber gesprochen, warum diese Regeln so wichtig sind. → <b>Regeln 2.3.7.3/M6**</b> In eventuell verkürzter Form schreiben die Kinder die wichtigsten Regeln dann an die richtige Stelle im Arbeitsblatt. Natürlich können auch weitere Regeln ergänzt werden. → <b>Arbeitsblatt „Regeln“ 2.3.7.3/M7***</b></p>
<p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Reizwortgeschichte</p> <p>Eine kleine Dummheit ...</p> <p> Feuerwerk am Nachthimmel</p> <p>Silvester-Mandala</p>	<p>Die Schüler schreiben anhand der angegebenen Wörter eine Geschichte, in der der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung deutlich werden soll. Dabei müssen nicht unbedingt alle Wörter Verwendung finden. → <b>Reizwortgeschichte 2.3.7.3/M8***</b></p> <p>Diese Geschichte kann von den Schülern weiter erzählt werden. Auch hier geht es um den oben genannten Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung. Dieses Angebot ist als Alternative zur obigen Reizwortgeschichte gedacht. → <b>Geschichtenanfang 2.3.7.3/M9***</b></p> <p>Die Schüler gestalten auf schwarzem Hintergrund ein farbenfrohes Silvesterfeuerwerk. Entweder arbeiten sie auf schwarzem Tonpapier mit Wasserfarben oder mit Wachsmalkreiden.</p> <p>Die Schüler gestalten das Mandala bunt. → <b>Mandala 2.3.7.3/M10*</b></p>

## Eine schmerzhaft Erfahrung ...

Tobias freute sich riesig, als er am Silvesterabend die große Tüte mit den Raketen und Böllern auseinander kramte. Er hatte von seinen Eltern großzügigerweise ein extra Taschengeld für die Anschaffung der Knallkörper erhalten. Weil er die Raketen nicht im Supermarkt, sondern in dem kleinen Laden abseits der Fußgängerzone gekauft hatte, war die Tüte prallvoll. Denn dort waren die Feuerwerkskörper viel billiger als in den anderen Geschäften. „Ach, diese offiziell zugelassenen Dinger vom Supermarkt sind doch nur was für Feiglinge!“, hatte der Verkäufer gesagt, als Tobias zusammen mit seinem großen Cousin bei ihm einkaufte. „Das wird eine Superparty!“, sagte Daniel zu Tobias und beide Jungs sortierten ihre Einkäufe auf dem Boden zurecht. Tobias war sowieso schon so aufgeregt, weil er heuer zum ersten Mal bei seinem Onkel, seinem Cousin und dessen Freunden mitfeiern durfte. Seine Eltern waren am Vortag in den Urlaub geflogen. „Pass gut auf dich auf und höre darauf, was Onkel Manfred erlaubt und was nicht!“, hatte Mutter ihn noch ermahnt. Ausgerechnet über Silvester hatten sie eine Reise nach Mallorca gewonnen. Aber Tobias war darüber gar nicht traurig. Er verstand sich super mit Daniel und seinem Onkel. Sie würden eine ganz tolle Silvesterparty feiern.

Nach leckerem Essen, viel Musik und lauter lustigen Spielen rückte also der Jahreswechsel immer näher. Endlich war es soweit. Eilig packten alle Gäste ihre Raketen, Böller und Knallfrösche zusammen und gingen hinaus auf die Straße vor dem Haus. Dort hatten sich schon einige Leute versammelt, um das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu begrüßen. Tobias und Daniel begannen damit, ihre Raketen und Böller abzufeuern. Daniel hatte seinem Vater versprochen, auf seinen jüngeren Cousin aufzupassen. Doch jetzt, als die beiden hübschen Schwestern aus der Nachbarschaft vorbeischauten, war Daniel sehr beschäftigt. Mit einem tollen Feuerwerk wollte er den beiden imponieren. Tobias nahm sich inzwischen selbst eine Rakete aus der Tüte. Sie sah recht unscheinbar aus. Er nahm sie in die Hand und suchte, wo er sie anzünden konnte. Als er endlich eine Lunte entdeckt hatte, hielt er sein Feuerzeug hin. Nach einer Weile fing sie Feuer. „Schau mal, Daniel, ich habe hier ein ganz tolles Geschoss ...!“ Noch bevor er die Rakete wegwerfen konnte, explodierte sie in seiner Hand ...

Sprich über die Geschichte mit deinem Nachbarn.  
Überlege dir, wie die Geschichte enden könnte.  
Hätte man das Unglück verhindern können? Wenn ja, wie?